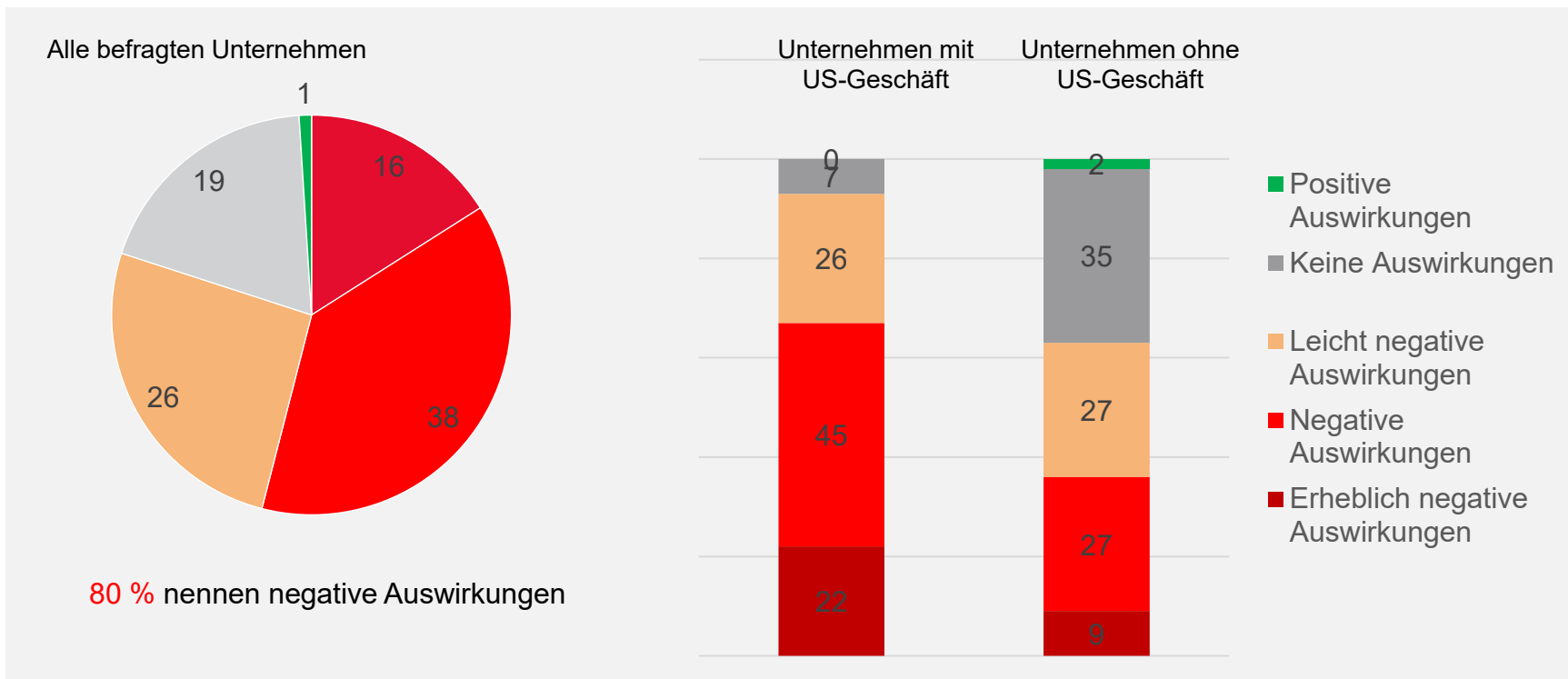




USA-Blitzbefragung

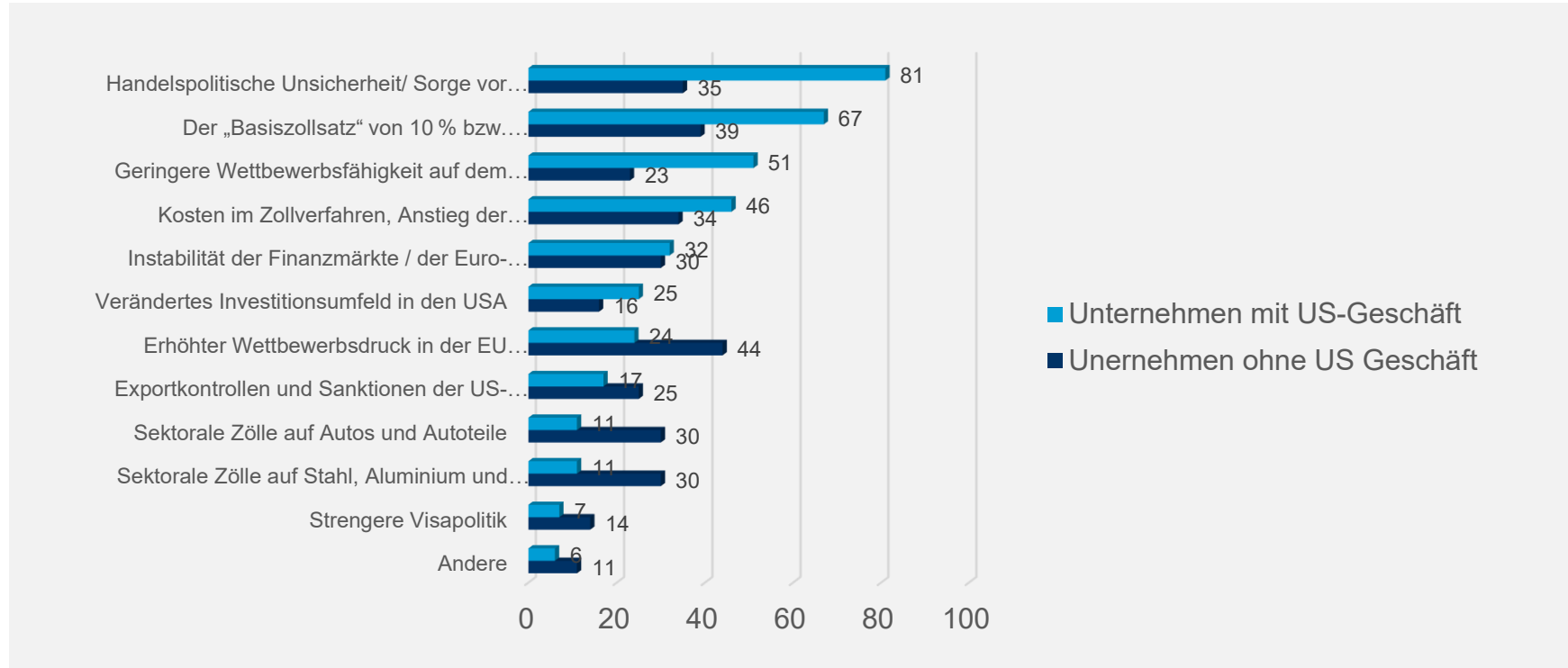
DIHK-Unternehmensbefragung zur US-Handelspolitik 2025 –
Auswertung IHK Nürnberg für Mittelfranken

Einfluss bisheriger US-Handelspolitik auf die Geschäfte von Unternehmen (in Prozent)

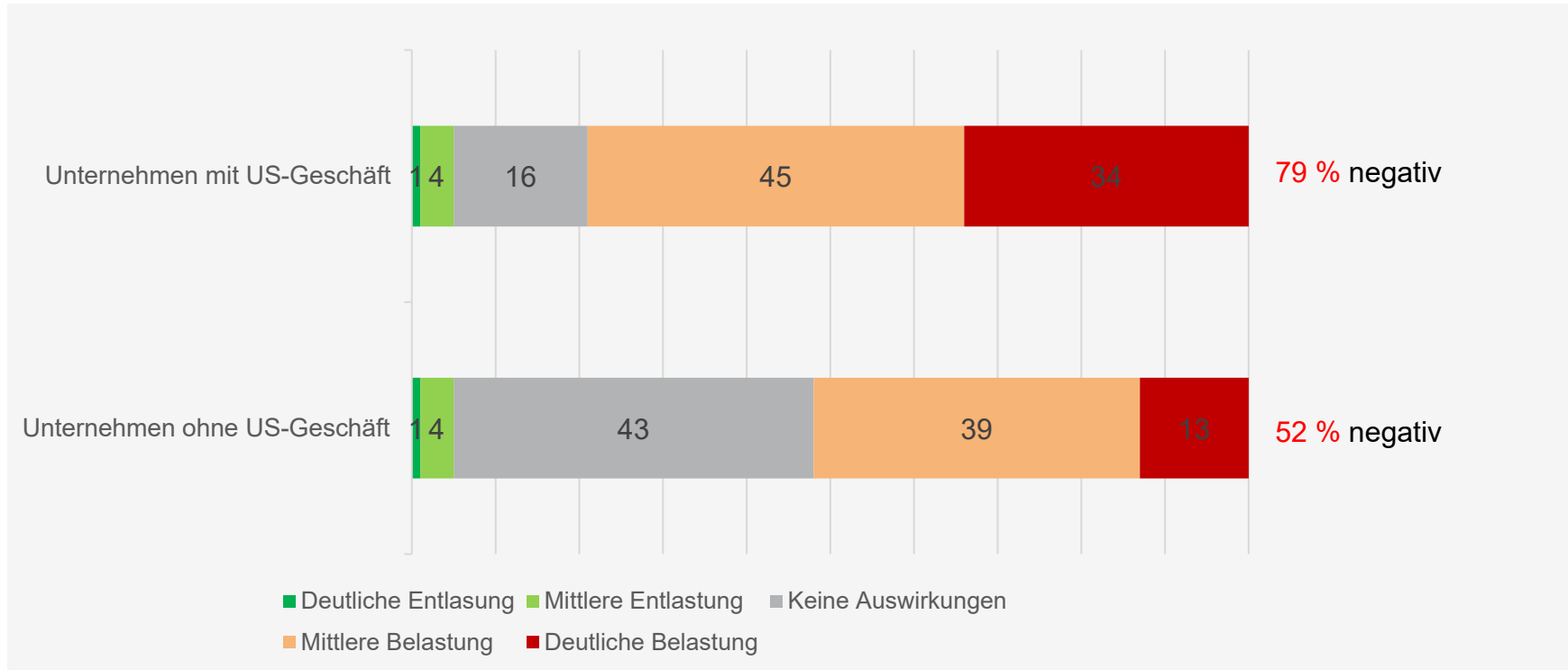


Aktuell größte Belastungen infolge des Handelskonflikts

(für Unternehmen, die negative Auswirkungen spüren (in Prozent))

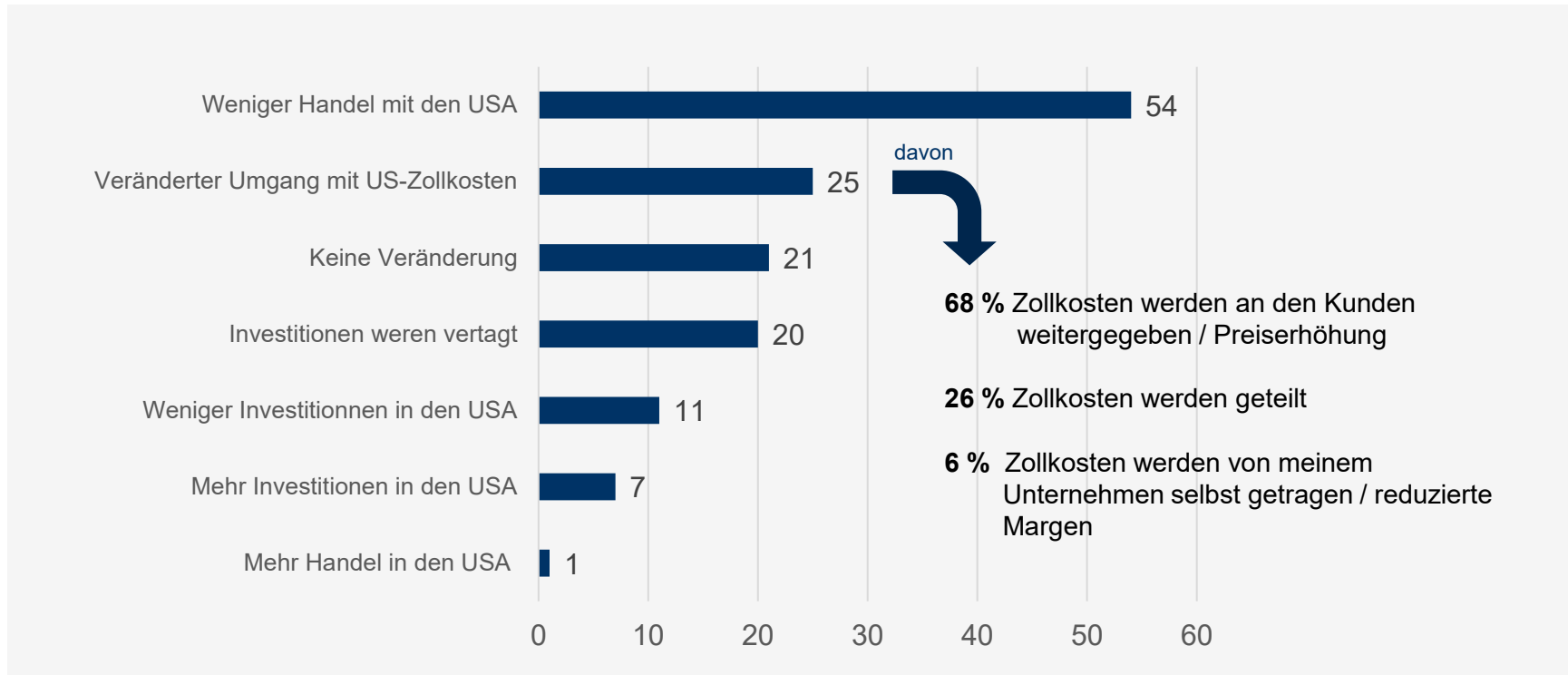


Erwartete Auswirkungen des EU-US Deals auf Unternehmen (in Prozent)

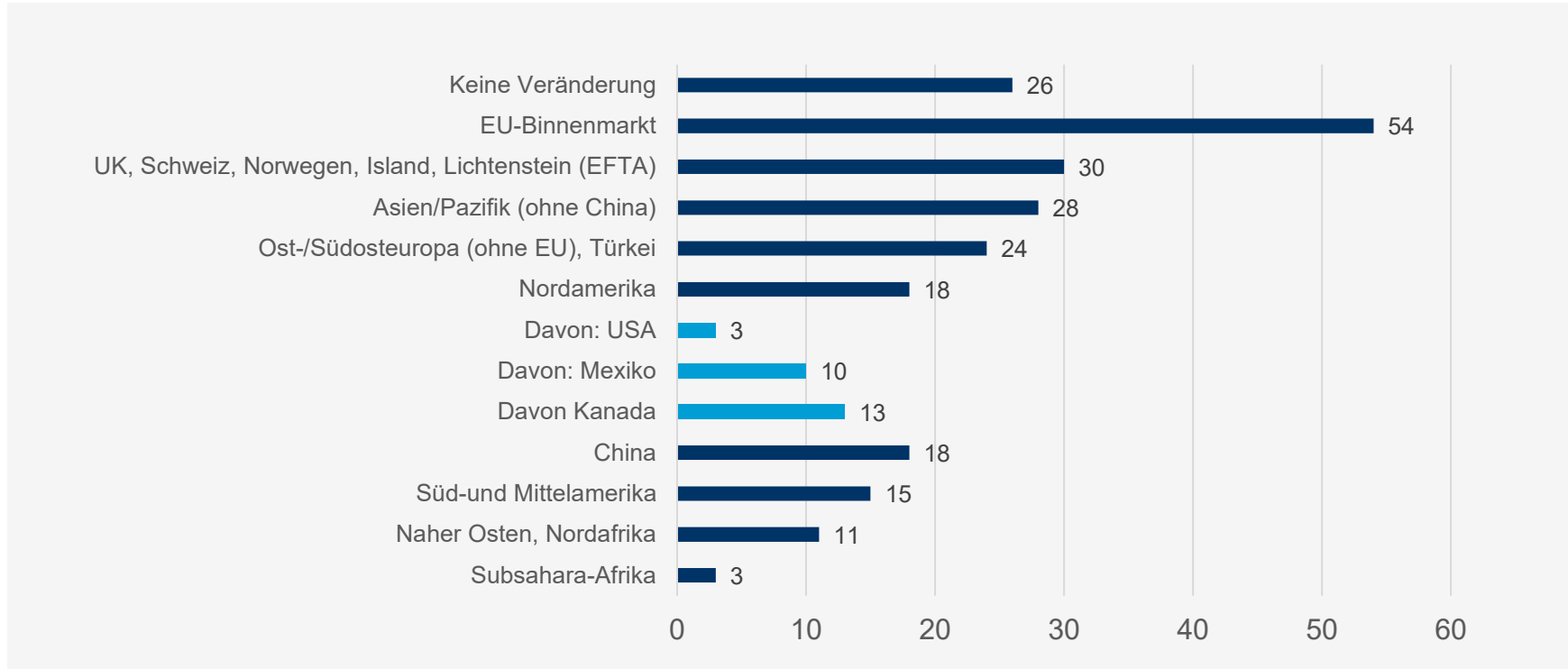


Einfluss der aktuellen US-Zollpolitik auf Geschäfte in den USA

Unternehmen mit US-Geschäft (in Prozent)



Globale Märkte, die aktuell für Unternehmen an Bedeutung gewinnen (in Prozent)



Methodik der Befragung

- Unter dem Titel „Blitzbefragung USA“ stellt die DIHK die Auswertung der Ergebnisse einer Online-Umfrage vor
- Grundlage der Auswertung sind Antworten von 226 IHK Nürnberg für Mittelfranken Mitgliedsunternehmen
- Diese verteilen sich auf die Branchen Maschinenbau (16 Prozent), Metallindustrie (7 Prozent), Chemie- und Kunststoffindustrie (7 Prozent), Pharmaindustrie (1 Prozent), EDV, Elektrotechnik (11 Prozent), Feinmechanik / Optik / Medizintechnik (6 Prozent), Fahrzeugindustrie und Zulieferer (5 Prozent), übriges verarbeitendes Gewerbe (10 Prozent), Großhandel (8 Prozent), sonstige Branche (25 Prozent).
- Nach Unternehmensgrößenklasse verteilen sich die Antworten wie folgt: 33 Prozent der Unternehmen beschäftigen 1-19 Mitarbeiter:innen, 47 Prozent 20-199, 8 Prozent 200-499, 4 Prozent 500-999 und 8 Prozent mehr als 1.000.
- Darunter sind 59 Prozent der Unternehmen mit US-Geschäft, 41 Prozent ohne.
- Die Umfrage fand vom 31. Juli bis 4. August 2025 statt.